

Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Ferkelerzeugergemeinschaften (AuF)

Südostwestfalen, Höxter und Gütersloh



Hubert Steinhoff
Geschäftsbesorgung EZG Gütersloh
Tel. 05241-99 80 716
Handy 0160-90 730 432
Fax. 052 21 - 17 89 638

Marktbericht vom: 06.05.2022

Entwicklung der Schlachterlöse:

			aktuell	
Schlachtschweineerzeugergemeinschaften	17.KW	18.KW	19.KW	Tendenz
Vereinigung der Erzeugergemeinschaften	1,95	1,95	1,80	
Nordwestpreis	1,95	1,95	1,80	
Schlachtsauen M1	1,30	1,30	1,30	

Entwicklung der Ferkelpreise:

Erzeugergemeinschaften:		17.KW	18.KW	19.KW	
AuF-Notierung 25kg	Grundpreis in €:	65,00	64,00	51,00	
EGF 25kg 200er Partie	Grundpreis in €:				
v. EZG's 28kg 200er Partie	Grundpreis in €:	60,00	60,00	45,00	
Gleichgewichtspreis 28kg EZG- SOW (Grundhoff)	Grundpreis in €:				
<small>inkl. 3,50€ Zuschläge und inkl. 1,50€ Mykoplasmenimpfung;</small>					
					Tendenz
Rheinland 30kg	Grundpreis in €:	71,50	71,50		- 15 €
Nord-West 25kg 200er Gruppe	Grundpreis in €:	60,00	60,00	45,00	- 15 €
Baden-Württemberg 25kg	Grundpreis in €:	62,00	62,00		- 15 €
Bayern 28kg :	Grundpreis in €:	63,50	63,50		- 15 €

Markttendenz:

Die durchschnittliche Inflationsrate liegt aktuell bei 7,2%. Alles wird, nicht nur gefühlt teurer. Teilweise so deutlich, das das mit Markt bedingten Steigerungen nichts mehr zu tun hat. Hier steigern viele ihre Margen, insbesondere Zulieferer machen bei einer eingeschränkten Verfügbarkeit satte Gewinne. In der Schweinehaltung läuft es genau anders herum. Der Rohstoff ist reichlich Verfügbar, was immer noch an den großen Fleischmengen aus Spanien liegt. Zudem bieten unser Nachbarn lebende Schweine günstig an, was unsere Schlachtindustrie dankend annimmt! Auf der Abnehmer Seite weiß man um diese Situation und drückt auf die Preise! Beides führt dann zu dem sehr deutlichen Notierungsrückgang von minus 15 ct in dieser Woche. Auf Grund der ohne hin nicht mehr vorhandenen Einstallbereitschaft der Mäster, bleibt den Ferkelnotierungen nichts anderes übrig als dieses Minus fast Vollständig zu übernehmen. Trotz dieser extrem schlechten Nachrichten, zeichnet sich ein Ende der Miesere ab!!! Die Fleischmengen sinken deutlicher wie es die Statistik anzeigt. Dies wird zu einer knappen Rohstoffversorgung bei uns führen! Der Asiatische Markt spring wieder an und sorgt zusätzlich für Entlastung. Und die neue Ernte, sollte sie normal ausfallen wird zu deutlich sinkenden Futterkosten führen. Alles in allem wird in drei